



Nr. 17/2018 Berlin, 20.09.2018

DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Jubiläumskampagne 100 Jahre Frauenwahlrecht

die Jubiläumskampagne 100 Jahre Frauenwahlrecht des Bundesministeriums für Familie, Senioren Frauen und Jugend und der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. (EAF Berlin) ist erfolgreich am 29.08., zur Eröffnung der Ausstellung „Damenwahl“ in Frankfurt, in Anwesenheit der Bundesministerin Dr. Giffey gestartet und hat viel Zuspruch erfahren. Rebecca Beerheide, Vanessa Vu und Dr. Kerstin Wolff fragen in einem Themendossier danach, wie die geschichtlichen Entwicklungen den Alltag von Frauen und ihre politische Teilhabe veränderte und bis heute beeinflussen oder auch danach, welchen Unterschied weibliche Wahlstimmen in Zeiten von Populismus und erstarkenden autoritären Kräften ausmachen können. Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit gibt im Interview Einblicke in ihre ersten Wahlerfahrungen. Machen auch Sie auf die Kampagne aufmerksam! Mehr Infos unter:

<https://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de/jubilaekampagne.html>

Themendossier unter:

<https://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de/die-themendossiers/aktives-frauenwahlrecht.html>

Frauenquote in Parlamenten – Elke Ferner: Nach Frankreich schauen!

Das Missverhältnis zwischen Frauen und Männern in Parlamenten kann leicht behoben werden. Mit einem Paritätsgesetz, das nur Parteien mit quotierten Listen an Wahlen teilnehmen lässt. Interview unter:

<https://causa.tagesspiegel.de/politik/brauchen-parlamente-eine-frauenquote/nach-frankreich-schauen.html>

Deutschlands Aufgabe im Sicherheitsrat: Eine feministische Außenpolitik für die UN

Am 8. Juni wurde Deutschland erwartungsgemäß zum sechsten Mal in den UN-Sicherheitsrat gewählt. Ob die deutsche Außenpolitik ihrem Anspruch gerecht werden wird, international mehr Verantwortung zu übernehmen, steht und fällt auch mit ihrem Einsatz für die UN-Agenda Frauen, Frieden und Sicherheit, die ihren Ursprung in der UN-Resolution 1325 aus dem Jahr 2000 hat. Ein deutliches öffentliches Bekenntnis zur Agenda 1325 hat die Bundesregierung erst im Laufe der letzten Monate abgegeben. Zuletzt nahm dieses Thema als Schwerpunkt der deutschen Kampagne zur Kandidatur deutlich an Fahrt auf. Die Bundesregierung versprach, dass die Agenda Frauen, Frieden und Sicherheit einen Schwerpunkt der Arbeit Deutschlands im UN-Sicherheitsrat darstellen werde. Weitere Infos bei The Centre for Feminist Foreign Policy unter:

<https://centreforfeministforeignpolicy.org/journal/2018/6/18/deutschlands-aufgabe-im-sicherheitsrat-eine-feministische-auenpolitik-fr-die-un>

und **Internationales Bundesfachseminar des DFR** zum Thema Agenda 1325 am 24./25. Oktober 2018 in Berlin: <http://www.d-fr.de/de/ankuendigung-internationale-seminar-quadratur-des-kreises-fuer-frauen-frieden-und-sicherheit>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch mail@d-fr.de